

RM 1 550 000.--

Der "Reingewinn" zu RM 505 050,53 soll auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Nach Prüfung durch die Gesellschaft abgeschlossen im Mai 1950.

## Zahnradfabrik Friedrichshafen Aktiengesellschaft

Sitz der Verwaltung: (14b) Friedrichshafen (Bodensee), Keplerstr.100

Drahtanschrift: Zahnradfabrik Friedrichshafen Bodensee.

Fernruf: 3 08, 3 09, 2 09 und 3 60.

Fernschreiber: Zetteff Frhafen (noch nicht angeschlossen).

Postscheckkonto: Stuttgart 99 45.

Bankverbindungen: Landeszentralbank für Württemberg und Hohenzollern; Württembergische Vereinsbank, beide Friedrichshafen.

Gründung: 27. Mai 1921, eingetr. 24. Juni 1921.

Zweck: Herstellung von Zahnrädern und Getrieben und deren Vertrieb sowie die Vornahme aller damit zusammenhängenden Geschäfte.

Haupterzeugnisse: Hochwertige Zahnräder und Getriebe für den gesamten Fahrzeug- und Maschinenbau.

Vorstand: Robert Pirker, Friedrichshafen.

Aufsichtsrat: Die Gesellschaft hat zurzeit keinen beschlußfähigen Aufsichtsrat.

Abschlußprüfer: bis 1942: die Rheinisch-Westfälische Revisions- und Treuhand-A.-G., Kln.; seit 1943: die Schwäbische Treuhand-A.-G., Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Stuttgart.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr.

Stimmrecht der Aktien in der H.-V.:

Je DM 1 000.-- = 1 Stimme.

Satzungsgemäße Verwendung des Reingewinns:

Von dem nach Absetzung aller Wertberichtigungen, Abschreibungen und Rücklagen verbleibenden Reingewinn der Gesellschaft werden zunächst 5 % der gesetzlichen Rücklage zugeführt, solange diese 10 % des Grundkapitals nicht überschreitet. Über die Verwendung des alsdann verbleibenden Reingewinns beschließt die Hauptversammlung.

Zahlstellen: Überweisung an die Aktionäre, da Namenspapiere.

Aufbau und Entwicklung:

1921: In d. neu gegründet. A.-G. wurde das Vermögen d. aufgelösten Zahnradfab. G.m.b.H. v. d. Gesellschaftern eingebracht.

1925: Errichtung einer Fabrikations-Niederlassung in Bln.-Wittenau, Wilhelmsruher Damm 243/245.

1937: Errichtung einer weiteren Fabrikationsstätte in Schwäbisch Gmünd und

1942: einer solchen in Schlettstadt (Elsaß).

1943: Gründung der Waldwerke GmbH. Passau, GmbH Kapital RM 50 000.--

1944: Zerstörung d. Werks Friedrichshafen, Schaden ca. RM 33 Millionen.

1944: Graf von Soden-Fraunhofen, Vorstandsmitglied der Gesellschaft, gestorben.

1945: Verlust des Zweigwerks Schlettstadt u. des Betriebs Lustenau-Vorarlberg, und der Kundendienststelle in Wien.

1945: Demontage von ca. 400 Maschinen im Werk Friedrichshafen, Schaden ca. RM 4,5 Millionen.

1946: Rücktritt des Vorstands; französische Zwangsverwaltung.

1946: Beginn des Wiederaufbaus des Werks Friedrichshafen.

1946: Gründung der Zahnradfabrik Passau GmbH., Passau, Kapital RM 40 000.--, 1948 erhöht auf DM 1 000 000.--

1947: Fortführung der Wiederaufbauarbeiten im Werk Friedrichshafen.

1948: Beendigung der französischen Zwangsverwaltung. Alleiniger Vorstand: Robert Pirker.

1948: Fertigstellung der ersten neuen Fabrikationshalle mit ca. 5 000 qm.

1948: Abgabe von Maschinen an eine französische Zahnradfabrik gegen Miete, Absetzung des Werkes Friedrichshafen von der Demontageliste.

1949: Einrichtung der Fabrikation in der neuen Halle.

Besitz- und Betriebsbeschreibung:

Werksanlagen: Mechanische Werkstätten mit den erforderlichen Nebenbetrieben.

Maschinelle Einrichtung:

Werkzeug- und Spezialmaschinen zur Herstellung hochwertiger geschliffener Zahnräder und sonstiger Getriebeteile (Verzahnungs-Stoßmaschinen, -Hobelmaschinen, -Schleifmaschinen, Abwälzfräsmaschinen, Räderfräsmaschinen).

Kraftanlagen: Eigene Trafostation, Hochspannung 15000/220 Volt, gespeist vom Überlandwerk.

Sonstiger Besitz: Eine größere Anzahl von LKW- und PKW's, Verwaltungsgebäude, Gleisanschluß, Wohnhaus, Wiesengrundstücke, Hypotheken und Baukosten-Zuschüsse auf Arbeiter- und Angestellten-Wohnungen.

Zweigniederlassungen:

a) Berlin-Wittenau, Wilhelmsruher Damm 243/45;

b) Schwäbisch Gmünd.

Beteiligungen:

Schwäbische Zahnradwerke GmbH., Schwäbisch Gmünd.

Gegründet: 1938;

Stammkapital: RM 1 000 000.--;

Zweck: Herstellung von Zahnrädern u. Getrieben;

Beteiligung: 100 %;

Buchwert: kann z.Zt. nicht angegeben werden, da die Anlagen an das Zweigwerk verpachtet sind.

Waldwerke G.m.b.H., Passau.

Gegründet: 13.5.1943;

Kapital: RM 50 000.--;

Zweck: Herstellung von Zahnrädern u. Getrieben;

Beteiligung: 100 %;

Buchwert: kann z.Zt. nicht angegeben werden, da Pachtgesellschaft in den Räumen der Montan-Industrie, Passau.

Zahnradfabrik Passau GmbH., Passau.

Gegründet: 12.8.1946;

Kapital: DM 1 000 000.--;

Zweck: Herstellung von Zahnrädern und Getrieben;

Beteiligung: 100 %;

Buchwert: kann nicht angegeben werden, da Pachtgesellschaft.

Die Gesellschaft gehört dem Fachverband Eisen u. Metall für Südwürttemberg-Hohenzollern, Reutlingen, an.

### Statistik

Kapitalentwicklung: Ursprüngliches Grundkapital M 5 000 000.--. 1922 erhöht um M 15 000 000.--.

1924: Umstellung von M 20 000 000.-- auf

RM 1 200 000.--.

It. H.-V.-Beschluß vom 29. August 1934 erhöht um RM 400 000.-- auf RM 1 600 000.--.

It. H.-V.-Beschluß vom 23. Juli 1937 erhöht um RM 400 000.-- auf RM 2 000 000.--. In der o.H.-V. vom 12. Juli 1938 wurde dem Vorstand die

Ermächtigung erteilt, das Grundkapital im Laufe der nächsten 5 Jahre um RM 1 000 000.--, auf

RM 3 000 000.-- zu erhöhen (1938 durchgeführt).